



Protokoll der Jahresversammlung

vom Samstag, 16. März 2024, 17:30 Uhr, Gymnasium Friedberg,
Turnhalle / Mehrzweckhalle, Gossau

Anwesende: Gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: zahlreiche, nicht namentlich genannte Mitglieder

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Jahresversammlung vom 5. Mai 2023
3. Bericht aus der Schule und aus dem Stiftungsrat
4. Jahresbericht der Präsidentin (wird nicht verlesen)
5. Jahresrechnung 2023
6. Bericht und Anträge der Revisoren
7. Budget 2024
8. Revision Statuten (Änderung Vereinsname und Zweckerweiterung)
9. Wahlen
10. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Die Präsidentin Nadja Gerig begrüsst die Anwesenden herzlich zur diesjährigen Versammlung. Es ist eine Freude, dass die Jahresversammlung 2024 wieder mit dem Friedberg-Theater verbunden werden kann. Sie stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Jahresversammlung mit Traktandenliste statutengemäss und rechtzeitig zugestellt wurde. Die Einladung sowie die weiteren Unterlagen der Jahresversammlung liegen ausgedruckt zur Einsicht vor. Die Unterlagen konnten auch im Vorfeld zur heutigen Sitzung auf der Homepage des Freundeskreises eingesehen und heruntergeladen werden.

Nadja teilt der Versammlung mit, dass es eine Änderung der Traktandenliste gibt: Das Traktandum 3 – Bericht aus der Schule und aus dem Stiftungsrat – wird vorgezogen. Dies ermöglicht es Lukáš Krejci nach seinem Bericht aus der Schule die Theatergruppe zu betreuen und auf das Theater vorzubereiten.

Es werden keine weiteren Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste verlangt. Es wird auch keine weitere Besprechung der Traktanden gewünscht.

Nadja verzichtet auf die Wahl von Stimmzählern. Falls notwendig, würde sie die Zählung vornehmen.

2. Protokoll der Jahresversammlung vom 5. Mai 2023

Das Protokoll der Generalversammlung vom 5. Mai 2022, welches von Saša Novaković verfasst wurde, wurde vom Vorstand im Vorfeld eingesehen und für korrekt und vollständig befunden. Das Protokoll konnte im Vorfeld zur heutigen Sitzung auf der Homepage des Freundeskreises eingesehen und heruntergeladen werden. Zudem liegt es ausgedruckt zur Einsicht vor. Auf das Verlesen des Protokolls wird daher verzichtet.

Es werden keine Ergänzungen oder Korrekturen verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Nadja bedankt sich bei Saša für die Erstellung des Protokolls.

3. Bericht aus der Schule und aus dem Stiftungsrat

Bericht aus der Schule:

Lukáš Krejčí berichtet voller Stolz, dass das Theater gestern seine Premiere hatte und er bedankt sich herzlich für die Spenden, insbesondere beim Freundeskreis Friedberg sowie der Raiffeisenbank. Lukáš bedankt sich auch bei Monika Walpen für die Erstellung der Einladung zur Jahresversammlung.

Lukáš berichtet, dass der Friedberg zurzeit 130 Schülerinnen und Schüler verzeichnet. Von den 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welche an die Aufnahmeprüfung angetreten sind, konnten 20 als neue Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. In der dritten Klasse gibt es sieben neue Schülerinnen und Schüler. Man rechnet nächstes Jahr mit ähnlichen Zahlen. Obwohl die Zahlen stabil sind, sind sie weiterhin gering. Die Bildung stellt ein hartes Geschäft dar. So konnte auch die Kanti St. Gallen nur ca. 90 Anmeldungen für die Aufnahmeprüfungen verzeichnen, womit sie ebenfalls mit tiefen Zahlen zu kämpfen hat. Die Umstände im Kanton St. Gallen sind nicht gerade gymnasial-freundlich. Dies zeigt sich nicht auch zuletzt daran, dass man darum kämpft im Maturanavigator aufgenommen zu werden. Obwohl dort alle offiziellen Bildungsstätten aufgeführt werden und der Friedberg eine offiziell anerkannte Schule ist, konnte man bis anhin noch nicht auf der Seite aufgenommen werden. Dafür ist man umso stolzer, dass der Friedberg aufgrund NMS – Nachhaltigkeit macht Schule – und Flexunterricht eine Pionierstellung als Gymnasium einnimmt. NMS – welches in Zusammenarbeit mit der pädagogischen Hochschule Bern ausgearbeitet wird – stellt nicht ein blosses Fach der Nachhaltigkeit dar, sondern wirkt fächerübergreifend und ist vielmehr eine Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Dimensionen. Es stellt somit eine gesamtheitliche Ausbildung dar. Ebenfalls erfreulich ist, dass man dieses Jahr erstmals und erfolgreich ein Webinar durchführen konnte und damit Eltern erreichen konnte, welches sich online in den Friedberg einführen liessen. Das Webinar wurde in Zusammenarbeit mit Alexander Fürer durchgeführt.

Ebenfalls wurde eine Zufriedenheitsumfrage durchgeführt. Diese wurde sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht durchgeführt. Man hat Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Ehemalige befragt. Der Friedberg erhielt viele wertvolle Feedbacks zu verschiedensten Themen (Mensa, Kommunikation, Unterricht, Flexunterricht, etc.). Ein Grossteil des Feedbacks war positiv, aber man hat auch negative Feedbacks erhalten, vor allem zum Flexunterricht. Aufgrund der Umfrageergebnisse wurde ein grosses Massnahmepaket erstellt, um Verbesserungen vornehmen zu können. Besonders erfreulich war, dass die humanistischen Werte des Friedberges

als sehr positiv und als wichtiger USP wahrgenommen wurden. Dies zeigt sich nicht zuletzt auch im Theater, welches als sehr positiv und identitätsstiftend für den Friedberg wahrgenommen wird. Auch werden die weiteren gesellschaftlichen Anlässe als persönlichkeitsprägend wahrgenommen. Dies dürfte nicht zuletzt auch Dank der motivierten Lehrpersonen sein, welche den Schulprozess mitentwickeln und mitbeeinflussen.

Lukáš bedankt sich herzlich beim Freundeskreis, welcher einen wichtigen Beitrag leistet. So hat sich der Freundeskreis nicht zuletzt auch bei der Zwischenverpflegung mit einem grosszügigen Betrag beteiligt und dafür gesorgt, dass die Schülerinnen und Schüler gesunde und nachhaltige Zwischenverpflegungen erhalten.

Bericht aus der Stiftung:

Alexander FÜRER stellt sich bei den Anwesenden vor. Er wurde von Daniel Lehmann angefragt, ob er die von Daniel hinterlassene Lücke füllen wolle und ist seit September im Stiftungsrat dabei. Kommunikation und Marketing stellen Steckenpferde von Alexander dar, weshalb er auch bei der Zufriedenheitsumfrage mitgewirkt hat. Man erhofft sich aufgrund der Umfrage Verbesserungspotenzial für den Friedberg ausschöpfen zu können und die Schülerzahlen wieder anzuheben. Auch hilft Alexander mit bei der Erstellung einer neuen Website für den Friedberg, welche bereits nächsten Montag online gehen soll. Des Weiteren gab es weitere personelle Änderungen im Stiftungsrat: So ist Ralf Zigerlig der neue Präsident des Stiftungsrates und Vera Maria Brannen ist ebenfalls neu im Stiftungsrat. Alexander berichtet, dass man zurzeit die Idee verfolgt, mit dem grossen Pool an Ehemaligen mehr zu bewirken und die Verbundenheit des Friedbergs mehr zu fördern. Der Friedberg besitzt viele Ehemalige mit guten Ideen und dies soll ausgeschöpft werden.

Alexander berichtet ebenfalls, dass es eine grosszügige Spende eines ehemaligen Friedberglers gab. Am Alumni-Anlass vom 13. September 2024 soll daher eine Gedenktafel eingeweiht werden. Des Weiteren besteht am Alumni-Anlass die Möglichkeit, wieder in die Schule zu gehen. Ehemalige Lehrerinnen und Lehrer werden Unterrichtsstunden halten, in denen man sein altes sowie neues (Un-)Wissen beweisen kann.

4. Jahresbericht der Präsidentin (wird nicht verlesen)

Der Jahresbericht der Präsidentin konnte im Vorfeld auf der Homepage eingesehen werden. Zudem liegt er ausgedruckt zur Einsicht vor. Nadja verzichtet daher auf das Verlesen des Berichtes und stellt ihn zur Diskussion.

Die Diskussion wird nicht benutzt und es werden keine Fragen oder Ergänzungen vorgebracht. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

Nadja bedankt sich herzlich bei ihren Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für ihr Engagement und die angenehme Zusammenarbeit.

5. Jahresrechnung 2023

Patrik Mauchle begrüsst die Anwesenden. Er hat die Bilanz und Jahresrechnung im Vorfeld ausgedruckt und zur Einsicht aufgelegt. Des Weiteren konnten die Unterlagen im Vorfeld auf der Webseite heruntergeladen und eingesehen werden. Auch wird diese während der Erklärungen von Patrik projiziert.

Bilanz und Erfolgsrechnung

Patrik erläutert die Jahresrechnung vom Jahr 2023. Die Zahlen zeigen deutlich auf, dass der Friedberg vor allem von seinen Mitgliedern lebt. Im Vergleich zum Vorjahr gab es etwas weniger Mitgliedsbeiträge, man konnte dafür aber mehr Spenden verzeichnen. Ein besonderer Dank geht an Ewgeni Obreschkow und Paul Vuilleumier, welche seit vielen Jahren die Akademie am Friedberg geführt haben und viele spannende Anlässe organisiert haben. Nachdem die Akademie am Friedberg leider ihren letzten Anlass durchgeführt hat, hat sie das übrig gebliebene Kapital als Spende an den Freundeskreis mit der Hoffnung vermacht, dass Freundeskreis ähnliche Anlässe veranstalten wird und somit den Geist der Akademie am Friedberg weiterträgt.

Als nächstes geht Patrik die Vereinsführung durch und erklärt, wofür die Beträge verwendet wurden. Insbesondere ist es erfreulich, dass man wieder mehr Klassentreffen von Maturajahrgängen unterstützen konnte. Wie bereits erwähnt, beteiligt sich der Freundeskreis neu an der Zwischenverpflegung und hilft damit im Rahmen der Nachhaltigkeit für gesunde Zwischenverpflegung für alle Schülerinnen und Schüler zu sorgen. Die Kosten belaufen sich auf

CHF 7'500.00 pro Semester, stellen aber einen wichtigen Beitrag für den Friedberg und insb. für die Schülerinnen und Schüler dar. Die Vereinsverwaltung ist im Vergleich zum Vorjahr höher ausgefallen. Dies liegt nicht zuletzt an den Porti, da die Jahresbeiträge dieses Jahr wieder versendet wurden, während sie letztes Jahr nicht versendet wurden. Auch hat die Umstellung der Vereinsbuchhaltung auf das neue Buchhaltungsprogramm einiges an Kosten verursacht.

Insgesamt konnte der Freundeskreis einen Verlust von CHF 1879,61 per 31.12.2023 verzeichnen. Da der Verein jedoch keinen Gewinn anstrebt und als Unterstützung für den Friedberg sowie für die Schülerinnen und Schüler dient, ist diese Investition aus Sicht des Vereines durchaus vertretbar.

Es werden keine Fragen oder Ergänzungen vorgebracht.

Nadja dankt Patrik für die umsichtige und engagierte Rechnungsführung und für die Erläuterungen.

6. Bericht und Anträge der Revisoren

Da die Revisoren heute nicht anwesend sind, verliest Claudia Meier-Uffer den Bericht und die Anträge der Revisoren. Die Revisoren bestätigen aufgrund ihrer Prüfung in ihrem Bericht die statutengemässe Rechnungsführung und stellen fest, dass der Kassier Patrik eine sorgfältige, vollständige und damit ordnungsgemässe Buchhaltung vorlegen konnte. Die ausgewiesenen Vermögenswerte stimmen mit den Dokumenten der Banken überein. Alle Buchungen konnten durch entsprechende Belege ausgewiesen werden. Somit stimmen die ausgewiesenen Bilanzen und Betriebsrechnungen überein.

Aufgrund der durchgeführten Prüfung der Rechnungsführung des Vereins stellen die Revisoren folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2023 ist zu genehmigen und Patrik Mauchle die Entlastung zu erteilen.
2. Der Präsidentin und der ganzen Vereinskommision gebühren Entlastung, Dank und Anerkennung für die erfolgreich geleistete Arbeit.

Die Diskussion um den Revisorenbericht wird nicht benutzt. Die beiden Anträge werden einstimmig genehmigt.

Nadja dankt Claudia Meier-Uffer herzlich für das Verlesen der Berichte und Anträge. Sie dankt den Revisoren herzlich für ihre Arbeit zu Gunsten und in den Diensten des Vereins.

7. Budget 2024

Patrik stellt das Budget für das Jahr 2024 vor. Man rechnet damit, dass die Mitgliederbeiträge ungefähr gleichbleiben werden. Die Spenden wurden wie letztes Jahr mit CHF. 0.- budgetiert, da man nicht mit diesen rechnet, selbstverständlich freut man sich aber über allfällige Spenden. Auch will man insb. die Zwischenverpflegung der Schülerinnen und Schüler weiter unterstützen, was ebenfalls budgetiert wurde. Ansonsten wurde im Vergleich zum Vorjahr konservativer budgetiert.

Es werden keine Fragen vorgebracht. Das Budget wird ein-stimmig genehmigt.

8. Revision Statuten (Änderung Vereinsname und Zweckerweiterung)

Nadja teilt den Anwesenden mit, dass mit der Änderung des Vereinsnamens und des Vereinszweckes eine etwas aussergewöhnliche Änderung angestrebt wird. Sie übergibt das Wort an Patrik. Patrik erklärt, dass – wie Alexander bereits ausgeführt hat – der Friedberg über viele Ehemalige verfügt. Dieses Netzwerk soll besser genutzt werden und insb. auch eine bessere Verbundenheit des Friedbergs mittels eines Alumninetzwerkes geschaffen werden. Auch sollen die Aktivitäten des Freundeskreises ausgebaut werden und dadurch mehr Anlässe für das Netzwerk organisiert werden. Zwar soll der Grundgedanke des Freundeskreises erweitert werden, gleichzeitig findet aber eine Rückbesinnung statt: Der Name des Freundeskreises ähnelt demjenigen bei der Gründung, bloss in einer etwas moderner Fassung. Patrik legt die neuen Statuten auf und erklärt die einzelnen Änderungen.

Die Statuten in angepasster Version wurden im Vorfeld zur Einsicht auf der Homepage aufgeschaltet und liegen zudem ausgedruckt zur Einsicht vor.

Es werden keine Fragen gestellt. Die Änderungen werden mit einer einzigen Gegenstimme und damit mit der Mehrheit der Stimmen genehmigt.

9. Wahlen

Nadja erinnert den Freundeskreis daran, dass sich Daniel Lehmann an der Jahresversammlung vom letzten Jahr aus dem Vorstand des Freundeskreises verabschiedet und gleichzeitig mit seinem Rücktritt aus dem Freundeskreis seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat bekannt gegeben hatte. Dank Daniel hatte der Freundeskreis eine direkte Vertretung im Stiftungsrat. Diese Vertretung des Freundeskreises im Stiftungsrat soll weiterhin erhalten bleiben. Aus diesem Grund stellt sich Alexander Fürer zur Wahl als neues Vorstandsmitglied des Freundeskreises. Er ist Partner der TKF AG, ein gebürtiger Gossauer und hat nach seiner Matura BWL, Journalistik sowie Kommunikationswissenschaften studiert. Alexander hat sich bereit erklärt im Vorstand des Freundeskreises mitzuwirken und dadurch die direkte Verbindung zum Stiftungsrat aufrecht zu erhalten.

Es werden keine Fragen gestellt. Es werden auch keine Gegenanträge gestellt. Alexander Fürer wird einstimmig gewählt.

10. Allgemeine Umfrage

Das Traktandum wird nicht benutzt.

Nadja bedankt sich in ihrem Schlusswort herzlich bei allen für das zahlreiche Erscheinen und für die Treue zum Freundeskreis. Nadja dankt auch der Friedbergküche für die Vorbereitung des Imbisses und wünscht allen, die im Anschluss das Theater besuchen, viel Spass bei der Vorstellung.

Lukáš bedankt sich ebenfalls beim Vorstand für die unermüdliche Zusammenarbeit.

Die Versammlung wird um 18:13 Uhr beendet.

24. März 2024

Saša Novaković